



Vorgestellt

Heute: Dennis und Stefanie Krahmer

Während in der Viehbörse in Stadtfeld in der Regel größere Veranstaltungen stattfinden, dient sie momentan als integrative Bildungsstätte für mittlerweile mehr als 180 Kinder und Jugendliche, die aus der Ukraine fliehen mussten. Wie es dazu kam und wie das Projekt unterstützt und am Leben gehalten werden kann, erzählen Dennis und Stefanie Krahmer.

soße, Milchnudeln oder einen deftigen Eintopf. Hier ist für jedes Kind etwas Leckeres dabei, damit sie nach der Stärkung wieder fleißig lernen können. Um 13 Uhr haben alle Kinder Schulschluss.

Inwieweit lebt das Projekt von freiwilligem Engagement?

Die Lehrer und Kollegen der Viehbörse werden für die Arbeit nicht vergütet. Die Beschulung sowie die Mittagsverpflegung sind für die Kinder kostenfrei. Benefizkonzerte laufen ebenfalls über die Kapazität der Viehbörse, auch die Bereitstellung von Hardware, Software und Seminartechnik. Die Räumlichkeiten werden von uns zur Verfügung gestellt – sonst wäre die Umsetzung nicht realisierbar.

Wie können Interessierte konkret unterstützen?

Wir benötigen Spenden für Schulmaterialien und Gelder zur Finanzierung der Räumlichkeiten und der Verpflegung von momentan 185 Kindern. Sachspenden können direkt abgegeben werden, Geldspenden können auf unser Konto oder über paypal überwiesen werden.

Die Viehbörse als integrative Bildungsstätte - wie kam es dazu?

Wir haben ukrainische Flüchtlinge bei uns aufgenommen. Eine von ihnen, Masha, studierte in der Ukraine Lehramt – unter anderem für Deutsch. Somit entstand die Idee Deutschkurse für Erwachsene anzubieten und sie bei Anträgen und Formularen zu unterstützen. Da es keine Betreuungsmöglichkeit für die Kinder gab, kam die Idee auf, sie ebenfalls zu beschulen.

Wie kann man sich einen „normalen Schultag“ in der Viehbörse vorstellen?

Die Kinder kommen um 9 Uhr zum Unterricht, um 11.45 Uhr gibt es Mittagessen von der hauseigenen „Genussbörse“ – frischgekocht und bereitgestellt. Nudeln mit Tomaten-

Nähere Informationen gibt es im Internet unter <https://scholares.de>



Foto: Scholares

Freiwillige mit grünem Daumen sind in vielen Organisationen gern gesehen

Jetzt in die Gartensaison starten

Das Wetter wird angenehmer, die Temperaturen steigen, immer mehr Blumen schmücken Rabatten und Beete und die Bäume tragen Knospen und Blüten. In vielen Magdeburger Einrichtungen wird deshalb dringend Unterstützung für Garten oder Außengelände gesucht – eine gute Möglichkeit für Engagierte, die sich im Freien betätigen und damit anderen eine Freude bereiten wollen.



Auf der Streuobstwiese der Katholischen Erwachsenenbildung gibt es immer etwas zu tun. Foto: Anja Stielke

Die Gärten von Pflegeheimen sind für die Bewohner wichtige Erholungsorte und Kita-Kinder verbringen gern Zeit beim Spielen im Freien. Manche Vereinsgelände werden auch zum Anbau von Obst und Gemüse oder zur Umweltbildung genutzt. Viele Grünflächen sind kleine grüne Oasen in eng bebauten Gebieten. Doch deren Pflege ist aufwändig und wiederkehrende Arbeiten erfordern Zeit, Kraft und Energie, die Vereine und Einrichtungen nicht immer aufbringen können. Mitten in Sudenburg liegt die Streuobstwiese der Katholischen Erwachsenenbildung.

Hier werden in den nächsten Wochen Freiwillige gesucht, die den Garten von Unkraut befreien, den Kompost umsetzen oder Hecken und Sträucher pflegen, auch eigene Ideen können eingebracht werden. Auch der Ökogarten des BUND an der Klosterwuhne sucht nach neuen Mitstreitern, die beim Bäume pflanzen, Unkraut jäten und bei kleineren Gartenprojekten und

Reparaturen helfen. Die Kita „Bummi“, die Hugo-Kükelhaus-Förderschule und die Grundschule am Westring verfügen über große Außenbereiche, die die Kinder gern für Spiel und Erholung nutzen. Allerdings ist auch hier Hilfe bei der Garten- und Beetpflege nötig. Die Altenpflegeheime Haus Krähentieg und das Hilde-Oldenhauer-Haus hoffen auf Unterstützung beim Blumen-

Unterstützung beim Deutschlernen

Engagement-Angebot: Sprachförderung für Schüler

Schüler unterschiedlicher Nationalitäten, die die Grundschule „An der Klosterwuhne“ besuchen, benötigen Hilfe beim Erlernen der deutschen Sprache. Freiwillige mit Spaß am gemeinsamen Lernen mit Kindern, sind herzlich willkommen.

wuhne“ besuchen, dem Schulalltag besser folgen können, benötigen sie sprachliche Unterstützung.

Grundkenntnisse der deutschen Sprache haben sie bereits erworben. Durch das gemeinsame Erarbeiten von Texten, das Erlernen von Alltagsbegriffen und eine (spielerische) Kommunikation sollen nun Sprach- und Textverständnis gefördert werden.



Foto: pixabay

gießen und beim Anlegen von Hochbeeten für die Senioren.

Das Friseurmuseum und das Zentrum für Soziales Lernen der Evangelischen Jugend nutzen ebenfalls Gartenbereiche für ihre Einrichtungen. Rasen mähen, Hecken schneiden und das Streichen von Holzelementen stehen hier auf dem Programm. Ob regelmäßige Hilfe oder punktuelle Engagement-Aktionen – interessierte Freiwillige finden bei diesem umfangreichen Angebot auf jeden Fall das passende grüne Einsatzfeld. Viele sind mit Kontaktdaten in der Engagementdatenbank unter www.freiwilligenagentur-magdeburg.de zu finden.

Selbstverständlich gibt es nähere Informationen auch telefonisch unter 5495840 oder während einer persönlichen Engagementberatung in der Freiwilligenagentur (Einsteinstraße 9). Wer sich für einige Stunden engagieren möchte, findet konkrete Termine und Anmeldeöglichkeiten in der Engagement-App „freiwillig in Magdeburg“.

Fit für den Besuchsdienst

Die Fortbildungsreihe „Fit für den Besuchsdienst“ bereitet Interessierte auf ein freiwilliges Engagement als ehrenamtliche Seniorenbegleiter vor. In sechs aufeinanderfolgenden Modulen werden grundlegende Kenntnisse und praktische Tipps zum Umgang mit älteren Menschen vermittelt und Informationen zu möglichen Unterstützungsangeboten geteilt. Das erste Modul startet am 5. Mai um 15 Uhr in der Volkshochschule. Anmeldungen sind unter 0391/535477-0 oder unter www.vhs.magdeburg.de möglich.

Aufruf zur Beteiligung

Für die Erstellung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) für das neue Leader-Förderprogramm sind alle Magdeburger herzlich zur Beteiligung eingeladen. Ideen und Projektvorschläge können im Mai während der vier geplanten Stadtteilworkshops und über ein Online-Tool eingebracht werden. Termine und weitere Informationen sind unter www.md4eu.de zu finden.

Kontakt:

E-Mail: redaktion@engagiert-inmagdeburg.de

Die Inhalte dieser Seite werden von einem ehrenamtlichen Redaktionsteam der Freiwilligenagentur Magdeburg zusammengestellt.

Hinweise auf Veranstaltungen, engagierte Menschen und Neuigkeiten rund um das Thema Freiwilliges Engagement in Magdeburg können an oben genannte E-Mail-Adresse gesandt werden.

Aufruf an Organisationen, Initiativen und Vereine

Freiwillige für Würdigung mit dem FreiwilligenPass vorschlagen

Seit über 15 Jahren werden jedes Jahr besonders engagierte Freiwillige mit dem FreiwilligenPass ausgezeichnet. Vorschläge für die diesjährige Würdigung können noch bis zum 1. Juni eingereicht werden.



OB Trümper bei seiner Ansprache für Magdeburgs FreiwilligenPass 2021. Foto: Landeshauptstadt

Altstadt (red). Freiwillige, die ein Jahr lang mindestens 20 Stunden pro Monat ehrenamtlich für das Gemeinwesen aktiv sind, können von Organisationen, Vereinen und Initiativen zur Auszeichnung mit dem FreiwilligenPass vorgeschlagen werden. Initiatorin der jährlichen Veranstaltung ist die Arbeitsgruppe „Magdeburger Netzwerk bürgerschaftliches Engagement“, in der sich

verschiedene Träger, Ämter und Behörden für die Förderung freiwilligen Engagements einsetzen.

Für einige Angaben zur Person

und zum Tätigkeitsfeld kann ein Antragsformular genutzt werden, das unter magdeburg.de und unter freiwilligenagentur-magdeburg.de zu finden ist. Telefonische Rückfragen



gen sind unter 0391/5403241 möglich. Wer dann am 12. Oktober zur Festveranstaltung ins Gesellschaftshaus Magdeburg eingeladen wird, entscheidet die Arbeitsgruppe auf

ihrer Jursitzung am 8. Juni.

Neben dem FreiwilligenPass erhalten die Ausgezeichneten dann eine Reihe von Gutscheinen, die das Engagement erleichtern und würdigen – allesamt gesponsert von Magdeburger Unternehmen. Seit 2017 wird zusätzlich der von der Sparkasse Magdeburg gestiftete Bürgerengagementpreis unter den Vereinen, Organisationen und Einrichtungen der freiwillig Engagierte für die Würdigung mit dem FreiwilligenPass vorgeschlagen haben. Das Preisgeld in Höhe von 500 Euro soll dabei helfen, die Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement zu verbessern.

Auf der Suche nach dem passenden Engagement

Messe für gute Taten

Altstadt (red). Viele Menschen wollen sich ehrenamtlich engagieren, wissen aber nicht genau wo und an wen sie sich wenden können. Und natürlich ist die Entscheidung für ein ehrenamtliches Engagement von vielen Faktoren abhängig: Themenfeld und Rahmenbedingungen müssen stimmen, aber auch der persönliche Draht zu den Mitarbeitenden ist wichtig.

Die 5. Magdeburger Engagement-Messe am 19. Mai ist deshalb eine gute Gelegenheit, vielfältige Engagementmöglichkeiten näher kennenzu-

lernen. Gemeinwohlorientierte Organisationen, Vereine und Einrichtungen stellen zwischen 15 und 18 Uhr in der Ratsdiele im Alten Rathaus konkrete Tätigkeitsprofile vor. Im persönlichen Kontakt zu Vereins- oder Teammitgliedern können offene Fragen diskutiert und Ideen ausgetauscht werden. Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenfrei möglich.

Die Engagement-Messe ist eine Initiative der Arbeitsgruppe „Magdeburger Netzwerk bürgerschaftliches Engagement“.



Interessierte auf der Suche nach einem passenden Engagementfeld können die 5. Magdeburger Engagementmesse nutzen, um sich ausführlich über aktuelle Angebote zu informieren. Foto: Fotolia

Interkulturelle Info-Tour

Die interkulturellen Info-Touren der Freiwilligenagentur laden Menschen mit und ohne Migrationshintergrund ein, gemeinsam durch Magdeburger Stadtteile zu spazieren, um die Stadt und andere Menschen besser kennenzulernen. Idealerweise entstehen dabei Partnerschaften, die den Kontakt im Alltag erleichtern. Treffpunkt für die nächste Tour am 2. Juni von 10 bis 13 Uhr durch die Altstadt ist der MWG Treff im Breiten Weg 120a. Weitere Termine sind in der Engagement-App „freiwillig in Magdeburg“ zu finden. Hier sind auch Anmeldungen möglich.

Bewerbung für ein FSJ Politik

Das Freiwillige Soziale Jahr im politischen Leben ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr, das sich ideal zwischen Schule und Beruf oder Studium einfügt. Junge Menschen haben zwölf Monate Zeit, Möglichkeiten, Strukturen und Aufgaben in Vereinen und Verbänden, die das gesellschaftspolitische Leben mitgestalten, kennenzulernen.

Interessierte bis zum vollendeten 27. Lebensjahr können sich für den Start am 1. September unter www.freiwilligesjahr-sachsen-anhalt.iigd.de informieren und bewerben.